

# Modest Mussorgsky

## BILDER EINER AUSSTELLUNG

Markus Schirmer; Tacet



Obgleich Modest Mussorgsky 1874 seine berühmten „Bilder“ für Klavier komponierte, kennen die meisten Hörer nur die auf Maurice Ravel zurückgehende Orchesterfassung. Hier nun ist das Original, interpretatorisch kongenial von zart bis wuchtig vom Pianisten Markus Schirmer auf einem ausdrucksstarken Fazioli-Flügel dargeboten. Die in der Helmut-List-Halle zu Graz gemachte Einspielung hat klanglich das Zeug zur Referenzaufnahme.

Tacet-Chef Andreas Spreer gelang es in bemerkenswerter Weise, das Instrument plastisch umrissen, dynamisch und „farbecht“ einzufangen. Dafür verwendete er ausschließlich Röhrenmikrofone für den „Inspiring Tube Sound“, so ein Sticker auf dem Cover, überspielte das Master im „Half-speed“-Verfahren, also bei halber Geschwindigkeit auf die Lackfolie, was die Verzerrungsarmut sowie den Detailreichtum fördert, und griff für die zweite Plattenseite tief in die Trickkiste. Auf dieser läuft der Tonabnehmer nämlich von innen nach außen, sodass fürs donnern-de Finale mehr Platz und „dynamischer Spielraum“ bleibt. Rundum gelungen.

*Matthias Böde*